

Goethes Geburtstag 2025

Feier zum 276. Geburtstag Goethes am Sonntag, 31.08.2025 im Württemberger Hof

mit einem Vortrag von Dr. Bertold Heizmann *"Werther 250. Alte und neue Leiden"* und mit einem Menue nach Goethes Goût sowie einem musikalischen Rahmenprogramm mit Felix Hauss (geplant) am Flügel.

Termin: Sonntag, 31.08.2025, ab 17.30 Uhr

Ort: Schiller-Saal im Württemberger Hof, Bismarckstraße 24, 71634 Ludwigsburg

Eintritt: incl. Menue mit Mineralwasser
65,- € für Mitglieder, 75,- € für Gäste

Anmeldung (ohne Formular) telefonisch oder per eMail erforderlich.

Es ist eine lange Tradition, dass wir den Geburtstag Goethes feiern, entweder am Tag seiner Geburt am 28. August 1749 oder am darauffolgenden Sonntag, heuer also am 31. August 2025.



Felix Hauss am Flügel im
Württembergischer Hof

Bild Friederun Raugust

Vortrag *"Werther 250. Alte und neue Leiden"*

"Werther" hinterlässt nicht nur in der Literaturgeschichte eine breite Spur, sondern auch in anderen Disziplinen: So spricht man in der Sozialpsychologie vom "Werther-Effekt" und meint damit die "Nacheiferung" des Suizids. Aber basiert dieser Ausdruck, der nicht mit dem "Wertherfieber" verwechselt werden darf, möglicherweise auf einem fatalen Irrtum? Goethes eigene Äußerungen lassen Zweifel aufkommen. Eine Fülle von Fehldeutungen, Nachbildungen, Parodien folgte dem Erscheinen seines Romans vor 250 Jahren, und schon bald war er "das Ausgraben und Sezieren [s]eines armen Werther so satt", wie er am 7. März 1875 schrieb.

Der Vortrag gliedert sich in die drei Teile

"Süße Melancholie" oder: Triumph der Empfindsamkeit

Leiden und Freuden Werthers

"Gar nicht so uncool, der Alte!" Zur Werther-Rezeption

Der Vortrag geht der wechselvollen Rezeption des Romans nach und versucht aufzuzeigen, wie jede Generation - von der Goethezeit über Plenzdorf bis heute - sich den Stoff aneignet, umformt, verfremdet - aber ihn jedenfalls lebendig hält, indem sie eigene Pointen setzt.

Zu Dr. Bertold Heizmann:

Geb. in Freiburg i. Br.; Studium Germanistik, Philosophie und Sozialwissenschaften; Wissenschaftliche Tätigkeit und Promotion an der Ruhr-Universität Bochum 1971-80; danach im Schuldienst NRW mit Abordnung an das Wissenschaftliche Prüfungsamt. Zahlreiche literaturdidaktische und -wissenschaftliche Veröffentlichungen, zuletzt über Caroline Jagemann und August von Kotzebue sowie in der Reihe "Populäre Irrtümer und andere Wahrheiten" des Klartext-Verlags die Bände über Goethe, Schiller und Heine (zusammen mit Dagmar Gaßdorf).

Vorsitzender der Goethe-Gesellschaft Essen e.V. seit 2012.



Bild privat